Februar/März 2021

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Obermichelbach, Tuchenbach, Veitsbronn

GEMEINDEBRIEF

Neuer Gemeindereferent
Neue Mitarbeiterin im Diakonieverein

Gottesdienst am Altjahresabend in Tuchenbach

Silvester 2020 – Zeit für einen Rückblick. Wer hätte sich vorstellen können, was alles auf uns zukommt. Hätte uns das einer gesagt, wir hätten ihn wohl für verrückt erklärt. Was wir zurücklassen, wissen wir. Was auf uns zukommt, ist noch ungewiss. Bei solchen Anlässen wie dem Jahreswechsel wird uns das ganz deutlich vor Augen geführt.
Trotz Corona war der festliche Gottesdienst mit Prädikantin Monika Heuckeroth zum Altjahresabend mit rund 30 Teilnehmern gut besucht. Für die stimmungsvolle musikalische Begleitung sorgte das Ensemble Blechquadrat aus Nürnberg. In ihrer Predigt ging Frau Heuckeroth auf das 2. Buch Mose Kap. 13, 20-22 ein und zeigte dabei viele Parallelen zu unserer heutigen Zeit auf.
Das Volk der Israeliten flieht nach Jahren in der Sklaverei aus Ägypten in eine für sie ungewisse Zukunft. Ein reiches und fruchtbares Land hatte Gott Mose versprochen, aber zunächst sah das ganz anders aus: Flucht durchs Schilfmeer, die Ägypter auf den Fersen, vor sich nur Wüste und kein Weg zu erkennen, und dass das alles noch 40 Jahre dauern würde, ahnten sie noch nicht. Aber dass es kein Vergnügungsausflug werden würde, wurde ihnen bald klar: Wenig zu essen, oft kaum etwas zu trinken und niemand, der den Weg wusste. Kein Wunder, dass die ersten schon bald zu murren begannen und sich zurücksehnten.
Doch Gott ließ sein Volk nicht allein. Er übernahm die Führung. Als Wolkensäule bei Tag und als Feuersäule bei Nacht.
Wir leben nicht in der Wüste – auch wenn es manchem so vorkommt. Das Corona-Jahr hat die Landschaft unserer Beziehungen kahl werden lassen. Viele Menschen bangen um ihre Zukunft. So vieles wünschen wir uns anders, doch wir können nichts ändern. Wüste, wohin man schaut. Auch Mose und die Israeliten hatten sich das alles nicht freiwillig ausgesucht. Doch in der Wüste begegneten sie Gott auf ganz besondere Weise und machten Erfahrungen, die sie sonst nicht gemacht hätten. Sie bekamen Orientierung und neue Entwicklungen im Glauben wurden angestoßen.
Wir stehen an der Schwelle zu einem neuen Jahr. Fragen bewegen uns, Sorgen begleiten uns, Ängste bedrängen uns. Doch Gott steht uns zur Seite und lädt uns ein, ihm zu vertrauen. Er will auch uns vorangehen - auf dem ungewissen Weg in die Zukunft vorangehen.
Mit dieser Zuversicht und einem schwungvollen, fröhlichen Marschpotpourri des Blechquadrats wurden wir in ein neues Jahr verabschiedet.

Elisabeth Bosch, Forum Tuchenbach

Stille Nacht, heilige Nacht!

Schon bei den Vorbereitungsgesprächen im Forum mit Daniel Geiß machten wir uns Gedanken über die Weihnachtsgottesdienste. Wie viele Gottesdienste planen wir, wer wird kommen, reicht der Platz mit der Abstandsmessung aus? Wir wollten auch niemanden nach Hause schicken. Eines stand fest: ein Krippenspiel wird es in diesem Jahr nicht geben. Wir entschieden uns für zwei Familien-Kurzandachten und eine Christvesper und das alles mit Anmeldung!
Die Zeit verging und Weihnachten kam näher, die Anmeldungen liefen mäßig. Die Menschen waren sich in dieser Zeit unsicher. Verständlich! Viele Fragen beschäftigten jeden: Wie verbringen wir Weihnachten, mit wem kann man sich treffen und dürfen überhaupt Gottesdienste gefeiert werden?
Unser 15 Uhr-Gottesdienst fiel mangels Anmeldungen aus. Daniel Geiß, der schon seit Jahren das Krippenspiel in Tuchenbach leitet, mein Mann und ich waren trotzdem in der Kirche - falls doch noch unangemeldete Gottesdienst Besucher kommen sollten. Bei der 16 Uhr-Andacht war die Kirche halb voll. Nach der Begrüßung erzählte Daniel Geiß, wie in den letzten Jahren die Feier war. Die Kirche war voll bis auf den letzten Platz und die Krippenspielkinder warteten aufgeregt auf ihren Auftritt. Heute war alles anders. Die Musik kam aus dem Bluetooth-Lautsprecher, weil nicht gesungen werden durfte. Eine wahrlich

Stille Nacht! Die Familien hörten die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium und lauschten den Weihnachtsliedern wie Kommet ihr Hirten, Ihr Kinderlein kommet und Stille Nacht. Nach dem Vaterunser und dem Segen gingen die Besucher nach Hause zu ihrem Weihnachtsfest.
Die Christvesper war in diesem Jahr schon eine Stunde früher, da um 21 Uhr jeder zu Hause sein musste. In diesem Jahr las unser Pfarrer Meisinger das Lukasevangelium selbst vor. Die Weihnachtsgeschichte wurde mit Weihnachtsliedern von der Orgelspielerin Sabine Adler begleitet. In der stimmungsvoll beleuchteten Kirche konnte man innere Ruhe finden und sich voll dem Gottesdienst und der Musik hingeben. In der Predigt verglich unser Pfarrer das Geschehen von damals mit heute. Es war zu Christi Geburt eine schwierige Zeit und auch uns geht es heute so. Aber der Glaube Gottes hilft uns, heute wie damals. In Christi Geburt liegen die Hoffnung und Zuversicht, auf die wir Christen bauen. Nach dem Vaterunser und dem Weihnachtssegen lauschte die Gemeinde dem Gesang von Pfarrer Meisinger, der für uns Stille Nacht, heilige Nacht in der fast dunklen Kirche sang. Jetzt war Weihnachten auch für mich da.
Wir vom Forum Tuchenbach wünschen allen ein gesegnetes, friedvolles und vor allem gesundes Neues Jahr.

Manuela Brunk, Mesnerin

Evangelische öffentliche Bücherei

Mit großer Freude und Dankbarkeit möchten wir einen Teil unsere neu erworbenen Medien vorstellen. Durch die Unterstützung von Herrn Bürgermeister Eder, dem Gemeinderat Tuchenbach und der Sparkasse Fürth konnten wir für die Bücherkisten der Kindertagesstätte und dem Hort Tuchenbach einkaufen. Ohne dieses „unter die Arme greifen“ wäre das nicht möglich gewesen!
Vielen herzlichen Dank vom gesamten Team der Bücherei Tuchenbach.

Kurz und knapp unsere „Neuen“:

Darunter sind „Der Wolkenmacher“, Bilderbuch und Spiel (Spieldauer nur 10 Minuten), Hörbuchbox „Die Schule der magischen Tiere“ 1-5, wundervoll gelesen von Robert Missler, Sternenschweif, Gregs Tagebuch Band 15, und Die drei!!! „1,2,3-Sommer“.

Der Einkauf geht weiter! Wir erhalten zusätzlich Unterstützung von der VR meine Bank eG Fürth Neustadt Uffenheim. Darüber freuen wir uns sehr und sagen herzlichen Dank. Wir berichten, welche Neuanschaffungen unseren Medienbestand bereichern werden.

Wer uns kennt oder kennenlernen möchte: wir sind mit „Library to Go“ (kontaktloser Lieferdienst) über unseren Katalog https://www.eopac.net/BGX430648/, die Bibkat App oder telefonisch 0163/8759599 (Iris Budzinski) für die Gesamtgemeinde da.

Herzliche Grüße, Ihr Team der evangelischen Bücherei Tuchenbach

Schulplatz 2
90587 Tuchenbach
Buecherei-tuchenbach@web.de

Kirchenpfleger*in für die Kirchengemeinde Veitsbronn gesucht

Was sind die Aufgaben eines Kirchenpflegers/einer Kirchenpflegerin? Er/sie unterstützt den Kirchenvorstand bei der Verwaltung des kirchengemeindlichen Vermögens, insbesondere beim Haushaltsplan und bei der Jahresrechnung. Wenn Sie nähere Informationen über dieses verantwortungsvolle Ehrenamt möchten, dann setzen Sie sich doch bitte mit uns in Verbindung unter Tel. 0911-97794030.

„Hoffentlich geht Corona weg“

Corona verbreitet Angst und Schrecken,
es lauert hinter allen Ecken.
Viele bleiben jetzt zuhaus,
nur wenige, die gehn noch raus.
Die Kinder spielen keine Spiele,
nur zu zweit! Sonst sinds zu viele.
Die Großeltern sind ach so traurig
und die Kinder ständig maulig.
Sie dürfen sich nicht mal besuchen,
könns nur über Face Time versuchen.
Doch auch das ist ganz schön blöde,
Schule zuhause ist einfach öde!
Frau Wiechmann hat ihn' Blätter gebracht,
doch die sind längst schon fertig gemacht.
Mittags ist es aber schön,
keine Hausaufgaben zu sehn.
Hoffentlich geht Corona weg,
das wäre wirklich sehr, sehr nett!!! 😁🥰

Von Marieke Brock🧒

Aus der Kindersicht auf die Pandemie liest sich das ermutigend. Ja, die Welt ohne Corona, das wäre „richtig nett.“ Mich lässt das schmunzeln und gleichzeitig baut es mich auf, denn das ist eine Perspektive. Endlich! Klar, der Weg dorthin ist gefährlich und nach allem, was wir wissen, müssen wir gut aufpassen und das Virus weiterhin bekämpfen. Es geht um nichts weniger als um unser Leben und unsere Gesundheit. Kinder sehen das pragmatisch, sie halten sich an die Hygienevorschriften, an Homeschooling, an „Wie bringe ich den Tag rum, ohne meine Freunde“, sind kreativ. Bei uns zu Hause las ich auf der Straße mit Kreide in großen Buchstaben auf den Asphalt gekritzelt vor einem mehrstöckigen Haus: „ALLES GUTE OMA UND OPA“. Da sind sie uns wirkliche Vorbilder, einfach die Dinge akzeptieren und das Beste draus machen. Mehr noch, sie nehmen die Gefahr ernst und finden Lösungen. Ich finde, wir sollten uns diese Wahrnehmung der Welt zu Herzen nehmen, sie ernst nehmen. Ähnlich wie das Jesus getan hat, als er sagte: „Das Reich Gottes ist für Menschen bestimmt wie diese Kinder....Wer sich Gottes Willen nicht fügt mit der Selbstverständlichkeit, mit der ein Kind gehorcht, wer Gottes Freundlichkeit nicht aufnimmt mit der einfachen Dankbarkeit von Kindern....wird Gottes Willen nicht erfüllen und seine Freundlichkeit nicht fassen und seine Macht nicht erfahren. Er wird zu Gottes ewiger Herrlichkeit keinen Zugang haben.“ *Markusevangelium Kapitel 6, Verse 14-15 (nach der Übersetzung von J. Zink).*

Ihr Diakon Gerhard Landes

Herzlich Willkommen, Jan Niedrig!

Grüß Gott liebe Gemeinde,

Mein Name ist Jan Niedrig und ich bin 24 Jahre alt. Ich komme aus der schönen Rattenfängerstadt Hameln und bin ab dem 1. Februar der neue Gemeindereferent in Ihrer Kirchengemeinde.
Mein Studium zum Diakon und Sozialarbeiter habe ich vergangenes Jahr in Bethel bei Bielefeld abgeschlossen. Nun komme ich zu Ihnen. Ein westfälischer Diakon/ Jugendreferent fühlt sich berufen, nach Veitsbronn, Obermichelbach und Tuchenbach im Dekanat Fürth zu gehen und dort seinen Dienst zu leisten.
In meiner Arbeit als Gemeinde- und Jugendreferent ist es mir wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen bei mir immer ein offenes Ohr haben und dass ich ihnen auf Augenhöhe begegne. Ich möchte versuchen, junge Menschen ein Stück auf ihrem Lebensweg mit Gott zu begleiten. Die Verkündung der frohen Botschaft liegt mir sehr am Herzen. Die Jugendlichen sollen wissen, dass ich als Ansprechpartner für sie in allen Dingen zur Verfügung stehe. Gemeinsam mit ihnen möchte ich versuchen, viele tolle Ideen, Projekte und Freizeiten, sobald dies wieder möglich ist, zu veranstalten.

Ich selbst bin viele Jahre als ehrenamtlicher Teamer in meiner Kirchengemeinde gewesen und war zum Schluss auch als Lektor predigend tätig. Ich habe einige Ferienfreizeiten mitbetreut und war auch auf einem Konfi-Camp in der Lutherstadt Wittenberg ehrenamtlich tatkräftig aktiv. In der heutigen Zeit ist mir eine angemessene und moderne Art der Verkündigung des Evangeliums wichtig. Ich bin sehr interessiert an neuen Formen für Jugendgottesdienste und moderner Kirchenmusik (z.B. Lobpreis, Kirchenband). Mein Glaube an Gott ist für mich ein wichtiger Anker und mir ist es wichtig, lebensnah in der Arbeit darüber ins Gespräch zu kommen. Besonders bin ich daran interessiert, woran Jugendliche glauben und wie ihre Sicht auf Fragen des Lebens ist.

Ich bin gespannt auf die Zusammenarbeit mit Ihnen allen in der Kirchengemeinde und freue mich, Sie und Euch persönlich und auch auf digitalem Wege kennenzulernen.

Ihr Gemeindereferent,
Jan Niedrig

Pflanzaktion im Veitsbronner Kirchenwald abgeschlossen

Dank der Hilfe von vielen Helfer*innen aller Altersgruppen und aus vielen Orten des Landkreises konnte die Pflanzaktion in unserem schönen Kirchenwald am 15. Dezember *(am Tag vor dem Lockdown)* mit den vorgeschriebenen Corona-Abstandsregeln erfolgreich abgeschlossen werden. Wir danken allen Helfer*innen für ihren großartigen Einsatz. Nun ist die dem Borkenkäfer geschuldete Kahlschlagfläche als gut durchmischter Laubwald wieder zum Leben erweckt worden. Wir hoffen, dass er dem fortschreitenden Klimawandel erfolgreich widersteht. Ein weiterer Dank gilt unserem Revierförster Filmer, der uns Laien eine gut dokumentierte Pflanzanleitung und viele Tipps an die Hand gegeben hat.

Noch ein Tipp: im Frühjahr kann für 20€/Ster wieder Brennholz direkt aus dem Kirchenwald gekauft werden. Anmeldungen bei Wolfgang Siebert, Email: wsiebert@freenet.de, Tel 09101 2547.

Vielen Dank, das Kirchenwaldteam

Diakonieverein Veitsbronn-Tuchenbach-Obermichelbach e.V.
Vorstand: Pfr. Meisinger, Günter Schramm
Geschäftsführung: Diakon Gerhard Landes
Büro: Elena Kulik

Montag, Mittwoch, Freitag, 10 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Waldstr. 2 f, 90587 Siegelsdorf
Tel.: 0911/801 99-235; Fax: -237
Email: dv-veitsbronn@diakonie-fuerth.de
Homepage: www.diakonieverein-veitsbronn.de

Beratung trotz (t) Corona

Neue Mitarbeiterin im Diakonieverein stellt sich vor

Die Begegnung, der Austausch sowie die Unterstützung der Pflege sozialer Kontakte untereinander, war und ist unser Anliegen. Wie Sie wissen, können wir derzeit unsere zahlreichen Veranstaltungen und Angebote nicht durchführen. Damit wir gesund durch diese Zeit kommen, muss dies im Moment so sein. Umso mehr freuen wir uns, Ihnen heute die Nachfolgerin für unsere Trauerbegleiterin vorstellen zu können. Frau Gebhardt-Hughes bietet für Sie ab sofort Unterstützung bei der Trauer an und übernimmt zusätzlich die psychosoziale Beratung in Zeiten von Corona. Das Angebot erstreckt sich auf die telefonische Beratung, aber auch persönliche Einzelgespräche sind im Rahmen der aktuellen Coronaregeln möglich. Den persönlichen Kontakt und den tollen Austausch wie zum Beispiel beim „Mittagstisch“ kann dies natürlich nicht ersetzen, jedoch hoffen wir, dass Sie das Angebot in Anspruch nehmen, wenn Sie unter der derzeitigen Kontakteinschränkung leiden und Unterstützung benötigen. Frau Gebhardt-Hughes erreichen Sie unter der Telefonnummer 0176/74949984.

Ich freue mich, seit 1. Januar ein Teil des Teams des Diakonievereins zu sein und möchte mich Ihnen kurz vorstellen. Mein Name ist Janine Gebhardt-Hughes und ich bin Sozialpädagogin. Vor 10 Jahren bin ich aus Berlin in diese Gegend gezogen. In meinem bisherigen beruflichen Leben habe ich mit Menschen in unterschiedlichen Lebenskrisen, mit psychischen Beeinträchtigungen sowie Behinderten und Flüchtlingen gearbeitet. Echte Anteilnahme, Akzeptanz der Person und Achtung der Selbstbestimmung sind für mich die Grundlage ganzheitlichen psychosozialen Handelns. Hier im Diakonieverein möchte ich Ihnen im Rahmen von Trauerbegleitungen und Trauerwanderungen und psychosozialer Beratung zur Seite stehen sowie mit Ihnen gemeinsam Ausflüge gestalten, sofern sie dann wieder möglich sind. Ich freue mich schon sehr auf die Begegnungen mit Ihnen!

Trauern in außergewöhnlichen Zeiten

Der Verlust eines Menschen löst eine ganze Welle an Gefühlen in uns los, mit denen wir oft gar nicht umzugehen wissen, zuweilen reißt es uns auch den Boden unter den Füßen weg. Der Trauerprozess ist so individuell wie jeder Mensch individuell ist, es gibt kein falsches oder richtiges Trauern, kein zu lang oder „Du musst endlich loslassen können“. Trauer ist schmerzhaft und ein Prozess, der Zeit braucht und liebevolle Begleitung. In der Trauerbegleitung biete ich Ihnen die Möglichkeit, über Ihre Gefühle zu sprechen, den Raum verzweifelt zu sein, Rituale zu finden, gemeinsam zu beten und neue Perspektiven zu entwickeln.

Psychosoziale Beratung in Zeiten von Corona

Unser aller Alltag wurde durch Corona quasi auf den Kopf gestellt, viele kämpfen mit Verunsicherung, Ängsten, Einsamkeit sowie dem Verlust des gewohnten Alltags und eingeschränkten Kontakten, was große Auswirkungen auf unser Wohlbefinden hat. In diesen Zeiten ist unsere Resilienz stark gefragt. Resilienz bedeutet so viel wie Widerstandsfähigkeit gegenüber Lebenskrisen, Krankheiten und generellen Belastungen. Unsere innere Stärke, unser Glauben und unsere Fähigkeit unser Leben trotz widriger Bedingungen zu gestalten. In Bezug auf Corona kann dies bedeuten, den Blick von der Angst, der Bedrohung, der Hilflosigkeit und Ohnmacht hinzulenken zur eigenen Hoffnung, zum Glauben, zu Mut, zum Selbstvertrauen, zur eigenen Kraft, zu den eigenen Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten. Dabei möchte ich Sie gerne unterstützen.

Janine Gebhardt-Hughes

Seit Beginn ihrer Tätigkeit im Diakonieverein hat Frau Müller die Trauerbegleitung maßgeblich geprägt und mit viel Engagement ihren ehrenamtlichen Dienst versehen. Auf eigenen Wunsch hin hat sie das nun beendet. Sie bleibt natürlich dem Diakonieverein weiterhin verbunden.

Liebe Christine,
das ist wirklich schade, dass Du Deinen Dienst beenden musst. In meinem ersten Jahr in der Geschäftsführung des Diakonievereines konnte ich Dein Engagement, deine Empathie für den Dienst in der Trauerbegleitung spüren und werde das vermissen. Gleichzeitig verstehe ich gut, dass Du für Dich eine andere Perspektive brauchst. Es freut mich, dass Du dem Verein verbunden bleibst, so tolle Mitarbeiter*innen tragen zur positiven Präsentation des Vereins erheblich bei. Ich freue mich auf weitere Begegnungen mit Dir und sei es auch „nur“ auf einen Kaffee bei uns im Haus. Alles Gute und Gott befohlen, *Dein Gerhard Landes*

Ev.-Luth. Pfarramt Veitsbronn-Obermichelbach, Obermichelbacher Str. 5, 90587 Veitsbronn
Öffnungszeiten: Montag und Freitag, 8 bis 11 Uhr, Donnerstag, 14 bis 18 Uhr

Wer	Telefon	Telefax	Mail
Pfarramt Veitsbronn, Pfr. Johannes Meisinger	97794030	97794037	pfarramt.veitsbronn@elkb.de
Pfrin. Ulrike Weeger	762849	767819	ulrike.weeger@elkb.de
Vikarin Natascha Kreß	36678750		natascha.kress@elkb.de
FSJ-Mitarbeiterin Katharina Voigt	97794127		fsj.veitsbronn@elkb.de
Vertrauensmann KV Veitsbronn: Markus Steinlein			markus.steinlein@elkb.de
Vertrauensfrau KV Obermichelbach: Karin Bauer	78099977		bauer-karin4@gmx.de
Diakonieverein, Büro: Elena Kulik	80199235	80199237	dv-veitsbronn@diakonie-fuerth.de
Zentrale Diakoniestation, Mob. Soz. Hilfsdienst, Monika Weiß	751172	97794309	ds-veitsbronn@diakonie-fuerth.de
KiTa Regenbogen, Siegelsdorf Beate Köferler-Rupp, Sandra Hirsch	752151	7872110	kiga.regenbogen.veitsbronn@elkb.de
KiTa Pusteblume, Veitsbronn Beate Köferler-Rupp, Christina Roth	751265		kiga.pusteblume.veitsbronn@elkb.de
Hort Pusteblume, Veitsbronn, Christina Roth	97794449		
Vitus-Krippe, Veitsbronn Monika Helta, Karina Stoffregen	97795059 97795187	97795063	krippe.vitus.veitsbronn@elkb.de
KiTa Sonnenschein, Obermichelbach, Jutta Sehatschek	762737	7668664	kita.obermichelbach@elkb.de
KiTa Sonnenschein, (Erweiterungsbau)	7876344		
Kinderhort Obermichelbach, Tanja Becker	97796583		kita.obermichelbach@elkb.de
Diakon Gerhard Landes	80197737	80197738	gerhard.landes@elkb.de
Geschäftstelle für alle KiTas Waldstr. 2 f, 90587 Siegelsdorf	80197737	80197738	kita.geschaeftsstelle-veitsbronn@elkb.de

Veitsbronn	www.veitsbronn-evangelisch.de
You-Tube-Kanal: Evangelische Pfarrei Veitsbronn-Obermichelbach	https://www.youtube.com/channel/ UCELhocflLulD62zJumzxZlQ
Obermichelbach	www.obermichelbach.net
Tuchenbach	www.friedenskirche-tuchenbach.de
KiTas Veitsbronn	www.evangelische-kitas-veitsbronn.de
KiTas Obermichelbach	www.kita-sonnenschein-obermichelbach.de
Diakonieverein	www.diakonieverein-veitsbronn.de
Diakoniestation	www.diakonie-fuerth.de
Kultur in der Kirche	www.kultur-in-der-kirche.de

Frühjahrssammlung der Diakonie vom 15. bis 21. März:
„Schwanger—und jetzt?“; Unterstützung der Schwangerschaftsberatung.
Helfen Sie mit Ihrer Spende!

Spendenkonten Kirchengemeinde Veitsbronn-Obermichelbach

Sparkasse Fürth, **BIC:** BYLADEM1SFU

Veitsbronn
IBAN: DE27 7625 0000 0000 2352 67
Obermichelbach
IBAN: DE31 7625 0000 0000 0779 58
Diakonieverein
IBAN: DE18 7625 0000 0000 0776 10
Förderkreis Gemeindereferent Vbr. und Tub.
IBAN: DE44 7625 0000 0000 2381 62
Förderkreis Gemeinderef. Obermichelbach
Raiffeisenbank Fürth, **BIC**: GENODEF1NEA
IBAN: DE23 7606 9559 0102 2108 19

Impressum
Redaktion: Pfarrer Johannes Meisinger (V.i.S.d.P.), Pfarrerin Uli Weeger, Ulla Schwarte, Matthias Kronau
Herausgeber: Evang.–Luth. Pfarramt Veitsbronn-Obermichelbach;
Erscheinungsturnus: 2-monatlich;
Auflage: 3.450
Druck: NOVA Druck Nbg.; Der Umwelt zuliebe auf 100 % Altpapier gedruckt.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.03.2021
Wir bitten um Verständnis, wenn aufgrund der Seitenzahl unaufgefordert eingesandte Artikel ggf. nicht berücksichtigt werden können.

Gottesdienste Februar und März

V = Veitsbronn **O = Obermichelbach** **T = Tuchenbach**

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst		Ort	Leitung
So, 7.2.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	V	Veitskirche	Pfr. Meisinger
Sexagesimae	10.15 Uhr	Gottesdienst	T	Friedenskirche	Pfr. Meisinger
	10.15 Uhr	Gottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Vikarin Kreß
So, 14.2.	09.00 Uhr	Gottesdienst	V	Veitskirche	Diakon Landes
Estomihi	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	O	Heilig-Geist-Kirche	Diakon Landes
So, 21.2.	09.00 Uhr	Gottesdienst	V	Veitskirche	Pfrin. Weeger
Invokavit	10.15 Uhr	Gottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
Sa, 27.2.	???	Kraftquelle	V	Wiese Gemeindehaus	Pfr. Meisinger
So, 28.2.	09.00 Uhr	Gottesdienst	V	Veitskirche	Pfr. Meisinger
Reminiszere	10.15 Uhr	Gottesdienst	T	Friedenskirche	Pfrin. Weeger
	10.15 Uhr	Gottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfr. Meisinger
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst per Zoom	V	Wiese Gem.haus	Vikarin Kreß
Fr, 5.3.	19.30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen	O	Heilig-Geist-Kirche	WGT-Team
So, 7.3.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	V	Veitskirche	Pfr. Meisinger
Okuli	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	T	Friedenskirche	Pfr. Meisinger
	10.15 Uhr	Gottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
So, 14.3.	09.00 Uhr	Gottesdienst	V	Veitskirche	Präd. Heuckeroth
Lätare	10.15 Uhr	Gottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
So, 21.3.	09.00 Uhr	Gottesdienst	V	Veitskirche	Vikarin Kreß
Judika	10.15 Uhr	Gottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Vikarin Kreß
	10.15 Uhr	Gottesdienst	T	Friedenskirche	Pfrin. Weeger
Sa, 27.3.	17.00 Uhr	Kraftquelle	V	Wiese Gem.haus	Pfr. Meisinger
So, 28.3.	09.00 Uhr	Gottesdienst	V	Veitskirche	Pfr. Meisinger
Palmsonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfr. Meisinger
Mo, 29.3.	19.30 Uhr	Passionsandacht für die Gesamtgemeinde	V	Veitskirche	Diakon Landes
Di, 30.3.	19.30 Uhr	Passionsandacht für die Gesamtgemeinde	T	Friedenskirche	Vikarin Kreß
Mi, 31.3.	19.30 Uhr	Passionsandacht für die Gesamtgemeinde	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
Do, 1.4. Gründonnerstag	19.30 Uhr	Passionsandacht mit Abendmahl für die Gesamtgemeinde	V	Veitskirche	Pfr. Meisinger
Fr, 2.4.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	V	Veitskirche	Vikarin Kreß
Karfreitag	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	T	Friedenskirche	Vikarin Kreß
	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
	15.00 Uhr	Andacht zur Sterbestunde Jesu	V	Veitskirche	Pfr. Meisinger
So, 4.4.	05.30 Uhr	Osternacht mit Abendmahl	T	Friedenskirche	Pfrin. Weeger
Ostersonntag	05.30 Uhr	Osternacht mit Abendmahl	V	Veitskirche	Pfr. Meisinger
	09.00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl	V	Veitskirche	Diakon Landes
	10.15 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl	O	Heilig-Geist-Kirche	Diakon Landes
Mo, 05.04.	10.15 Uhr	Familiengottesdienst m. Tauferinnerung u. Taufen	O	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Weeger
Ostermontag	10.30 Uhr	Familiengottesdienst m. Tauferinnerung u. Taufen	V	Wiese Gem.haus	Pfr. Meisinger

Aufgrund der geänderten staatlichen Vorschriften müssen Sie sich bitte zu den Gottesdiensten anmelden, damit nötigenfalls eine Kontaktverfolgung durch die Gesundheitsämter möglich ist. Melden Sie sich bitte auf unserer Homepage an, indem Sie auf den gewünschten Gottesdienst klicken. Verwenden Sie pro Haushalt eine Anmeldung und geben Sie alle Personen namentlich an. Gerne können Sie sich auch telefonisch im Pfarramt anmelden unter 0911-97794030. Ihre Daten werden nach dem vorgeschriebenen Zeitraum wieder gelöscht. Ab sofort ist ab einem Alter von 15 Jahren das Tragen einer FFP2-Maske im Gottesdienst Pflicht. Herzlichen Dank, dass Sie mithelfen, sich und andere zu schützen.